

Liebe LUGi - Log - Leserinnen und -Leser!

Das neue Medium der Öffentlichkeitsarbeit an der LUGi soll dazu dienen, die vielen Ereignisse und erfolgreichen Ergebnisse unserer gemeinsamen pädagogischen Arbeit möglichst zeitnah und mittels Internet überall verfügbar allen Beteiligten zu kommunizieren. Das Logbuch wird laufend ergänzt (Ziel: mindestens monatlich), so dass gewissermaßen eine Jahreschronik entsteht. Beiträge aller am Schulleben Beteiligten sind erwünscht! Die Redaktion freut sich auf Beiträge in elektronischer Form (unformatierter Text, Bilder mit Freigabe)!

Ihr Pädagogisches Leitungsteam an der LUGi mit Andreas Passauer (Rektor), Martina Minzenmay (Konrektorin) und Esra Bozkurt (stjg)

→ Die Beiträge sind von jung nach alt angeordnet!

Ökumenischer Oster-Gottesdienst

Andreas Passauer

Einen wunderschönen, eindrucksvollen ökumenischen Gottesdienst feierte die Schulgemeinde mit Gästen vor dem Beginn der Osterferien am **12. April 2019**. Mit der Klavier- und Orgelbegleitung unserer Kirchenmusikdirektorin, Frau Irene Ziegler, sangen wir und der große LUGi-Schulchor viele Lieder, beteten gemeinsam und nahmen gute Botschaften mit. Zentrales Thema war das Verständnis für das Entstehen von alltäglichen zwischenmenschlichen kleinen und großen Mauern und der Appell zum ständigen Verkleinern und Überspringen derselben. Die Dritt- und Viertklässler hatten hierfür im Religionsunterricht Szenen und Texte vorbereitet. Ein herzliches "Vergelt's Gott!" gilt allen fleißigen Vorbereiter*innen und Akteur*innen, dem Team der Religionslehrerinnen, Pfarrer Mayr, Frau Ziegler und Herrn Stadler! Die Geldspenden werden an die soziale Einrichtung "Schlupfwinkel" weitergeleitet.

*"Mit dir erstürme ich Wälle,
mit meinem Gott überspringe ich Mauern."
(Psalm 18,30)*



Faschingsumzug 2019

Andreas Passauer

Am 1. März 2019 war bei Unterrichtsbeginn, als es in Strömen regnete, nicht an die Durchführung des traditionellen Faschingsumzugs zu denken. Doch Wettergott Petrus meinte dann doch noch gut mit uns, und wir zogen als Piraten, Feen, Jedi-Ritter, Schnee-Eule usw. trockenen Fußes durch Luginsland. Sicher begleitet von der Polizei schallte das laute

"Zicke-tacke, zicke-zacke, Lug-ins-land!"

in den Straßen, wo es dann jede Menge leckere Kamellen vieler Nachbarn und Eltern regnete. Vor dem Paul-Collmer-Heim erwarteten uns schon einige junggebliebene Senioren, die dem bunten Treiben mit Musik und Tänzen zujubelten.

Zurück an der Schule warteten Fasnetsküchle und Fruchtepunsch auf die LUGi-Närrinnen und -Narren. Bei Karnevalsschlagnern und der obligatorischen Polonäse feierte die Schulfamilie in die Faschingsferien hinein - helau!

Ein riesengroßes Dankeschön gilt dem engagierten Pädagogen-Team der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft (Schulsozialarbeit, Café Ratz, Ganztagsbildung und Betreuung an der LUGi)!



Jahreszeitenfest Winter 2019

Andreas Passauer

Am 20. Februar 2019 fand nach der großen Pause unser Jahreszeitenfest mit allen Kindern und Pädagogen in der Turnhalle statt. Nach kurzer Begrüßung durch Herrn Passauer legten die Erst- und Zweitklässler unter der Leitung und mit Piano-Begeleitung von Kirchenmusikdirektorin Irene Ziegler los. Sie trugen gemeinsam die in den Wochen zuvor im Unterricht eingeübten Lieder "Gar leise fallen Flocken", "Es schneit" und "In einem kleinen Iglu" vor. Die Dreier sangen auf der Bühne mit passenden Bewegungen "Frau Holle".

Die Klasse 4c trug Gedichte berühmter deutscher Dichter zum Winter vor, gefolgt von Sina (4b), die ihr eigenes Gedicht zum Besten gab:

*Ein Ästchen knackt, der Winter geht
Der Frühlingsduft ins Lande weht.
Die Vögel singen, der Kuckuck ruft
und das Eichhörnchen nach Nüssen sucht.*

Zum Abschluss begeisterten die "Superhelden-Vierer" mit Perkussion auf Cajons und anderen, auch körpereigenen Instrumenten. Alle Beiträge wurden mit viel Applaus bedacht.!



Mensaräume feierlich eingeweiht

Andreas Passauer

Am Freitag, 25. Januar 2019 konnte Rektor Andreas Passauer zahlreiche Gäste zur feierlichen Einweihung der neuen Schulmensa im Hauptgebäude begrüßen. Neben Vertretern der Untertürkheimer und Stuttgarter Kommunalpolitik, Mitarbeiter*innen der beteiligten städtischen Ämter und der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft (stjg), Eltern, Fach- und Lehrkräften und Schüler*innen waren namentlich Bürgermeisterin für das Referat Jugend und Bildung bei der Landeshauptstadt Stuttgart, Isabel Fezer, Bezirksvorsteherin Dagmar Wenzel, Ursula Krämer und Martin Kotzot vom Architekturbüro „G2K2“, den neuen Leiter des Schulverwaltungsamts, Andreas Hein, sowie den neuen Geschäftsführer der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft, Ingo-Felix Meier, anwesend. Sie sahen den brandneuen Film über die Nutzung der Mensa, der unter der Leitung von Fabian Lang, pädagogische Fachkraft der stjg an der LUGi, mit Schüler*innen der 3. und 4. Klassen entstanden war. Die „Dance-Kids“ zeigten einen fetzigen Tanz mit toller Choreografie.

Frau Fezer und Frau Krämer brachten in ihren Ansprachen ihre Freude über das gelungene, gut 3 Millionen Euro kostende Werk zum Ausdruck und stellten die finanziellen, architektonischen und handwerklich-technischen Leistungen vor. Bürgermeisterin Fezer betonte, dass der Veränderungsprozess an der Luginlandschule noch nicht abgeschlossen sei. Das Raumprogramm für Ganztagsgrundschulen sei noch nicht vollständig umgesetzt. In den nächsten Jahren würden nach wie vor Kreativität und Einfallsreichtum erforderlich sein, damit an der Luginlandschule weiterhin zukunftsfähig gelernt, gelebt und gespielt werden kann.

Die anschließende Rede von unserem Schulleiter dokumentieren wir hier im Wortlaut:

„Liebe Gäste,

es ist wahrlich ein großer Gewinn für die Luginslandschule, dass den hier agierenden Kindern und Erwachsenen seit Ende Oktober 2018 die Mensa für den Ganztagesbetrieb und andere schulische Bedarfe zur Verfügung steht. Es gäbe für mich, der sich als kritischer, aber vor allem eher und viel lieber kreativer und konstruktiver Geist versteht, vieles zu berichten und anzumerken, was im Zusammenhang mit der Planung und dem Einbau dieser schönen Mensa zusammenhängt und sich hier ereignete...

Da die Überschrift zum heutigen Event jedoch das Wort „feierlich“ beinhaltet, will ich Ihnen, euch und mir die dementsprechend gute Laune nicht verderben und den Glanz des grundsätzlich gelungenen Werks nicht trüben. Nur so viel: Ich kann Ihnen versichern, dass uns viele Umstände nicht gerade „feierlich“ vorkamen, sondern sehr anstrengend und belastend waren. Liebe Frau Bürgermeisterin Fezer, liebe Entscheidungsträger: Eine Groß-Baustelle im Schulhaus bei laufendem Bildungsbetrieb ist eine Zumutung! Und zwar für alle Beteiligten! Bitte tragen Sie gemeinsam mit dafür Sorge, dass dies anderen Schulen erspart bleibt! Ich will es ganz deutlich zu Ausdruck bringen: Wenn ich vor Jahren gewusst hätte, was auf die Schulfamilie, meine Mitarbeiter und mich zukommt, hätte ich den raschen Weg über das Schülerhaus zur Ganztagesgrundschule sicher nicht mit gutem Gewissen forciert!

Die vergangenen Jahre haben persönliche Haltungen wie Zuversicht und Vertrauen im Haus nachhaltig verändert. Eine Schule, die sich auf den anspruchsvollen Weg der Stuttgarter Ganztagesbildung und Betreuung einlässt, hat wahrlich genug mit sich selbst zu tun!

Doch zurück zum Feiern! Unsere Landeshauptstadt hat großes Interesse an einer qualitätsvollen Bildung und Betreuung an ihren mittlerweile 42 Ganztagesgrundschulen und unterstützt hier bundesweit vorbildlich im personellen Bereich. Auch die Ausstattung lässt sich sehen; ach - wäre da nur nicht das Bauliche!

Die LUGi war und ist die erste und einzige Grundschule, die das Modell vom Schülerhaus zur Ganztageschule von einem Jahr auf das andere umgesetzt hat. „Hurra?“ Nein, wohl eher „hoppla!“: Ein Trugschluss der damaligen Schulbürgermeisterin, Frau Dr. Eisenmann, und ihrem Stab am Schulverwaltungsamt war, dass die bauliche Umsetzung zeitlich der pädagogischen und personellen Innovation standhalten könne....

Stopp! Wir sind heute doch zum Feiern da!

Zurück zur Qualität, die im vergangenen Jahr durch Befragungen, Interviews und Kinder-Workshops an den Stuttgarter Ganztagsgrundschulen und vollumfänglich an der LUGi auf den Prüfstand gestellt wurde. Den Impuls für dieses wertvolle und nun hoffentlich hilfreiche Vorgehen gaben Sie, Frau Fezer. Sie müssen bekanntlich vieles ausbaden, zurechtbiegen und erklären... Um diesen Job beneidet sie niemand! Auch wenn Ihre Bekanntgaben nicht immer zu Freudensprüngen führen können, möchte ich mich persönlich für Ihren engagierten Einsatz im Sinne des gemeinsamen Tuns sehr bedanken!

Als junge Ganztagschule, die wiederum als Erste gezwungenermaßen ein pädagogisch und organisatorisch anspruchsvolles „Miteinanderklassen“-Konzept einrichtete, schneiden wir in punkto Qualität übrigens in vielen Bereichen recht gut ab. Mittlerweile würden wir dank unserer kritisch-konstruktiven Herangehensweise und einer stetigen Weiterentwicklung sogar noch besser dastehen! Den größten Schub der jüngeren Vergangenheit verdanken wir freilich der im Herbst vergangenen Jahres endlich in Betrieb genommenen Mensa!

Endlich kein warm und bisweilen „unter aller Sau“ angeliefertes Mittagessen mehr, sondern ein nach dem Cook&Freeze-Verfahren an der Schule zubereitetes Essen von unserem Wunsch-Caterer „michaelschmitt Gastro“. Herr Schmitt hat mir versichert, dass die hier verfügbare Technik sehr ordentlich und adäquat dimensioniert ist.

Der vorhin gezeigte Kurzfilm hat zu Ausdruck gebracht, dass den Kindern das Essen deutlich besser und nach „Mehr“ schmeckt. Das zeigt sich unter anderem auch an der Zurückhaltung beim nachmittäglichen Vesper, das mittlerweile nur noch ein ‚Vesperle‘ auf Neudeutsch: „Snack“ - sein muss.

Und natürlich gehört zum guten Essen auch eine angenehme Atmosphäre! In diesem lichtdurchfluteten, offenen Raum fühlt man sich doch auf Anhieb wohl. Hier hat man im wahren Wortsinn den Durchblick und tolle Perspektiven! Nicht alleine am Tag, auch bei Nacht ist der fast schon mit dem eines „Infinity-Pools“ zu vergleichende Blick auf Neckartal und Stern, sowie Sterne, Mond und Fernsehturm grandios! Wollen Sie einem Touristen erklären, was Lug-ins-land heißt? Dann kommen Sie hier her mit ihm!

Bei der Gestaltung der beiden Räume durften wir uns aktiv einbringen und übernahmen damit einen hohen Grad an Mitverantwortung im Bereich der Optik. Die Farbwahl der Möbel sorgt für unaufgeregte Freundlichkeit, der dunkle Boden und die Holzelemente für eine gewisse Festlichkeit. Es soll Personen geben, die sich hier durchaus eine Hochzeitsgesellschaft vorstellen können!

Ich denke und weiß, dass sich sowohl Kinder wie Erwachsene in diesem zentralen Raum der Schule und dem attraktiven Nebenzimmer gerne aufhalten! Neben dem täglichen Speisen haben beide Räume natürlich bereits weitere Veranstaltungen beherbergt: Ob Eltern, Schulleiter, Mitarbeiter der LHS, sowie Pädagogen und Kinder mit verschiedenen Bildungsangeboten - alle staunen und äußern sich zu Recht sehr positiv! Hier kann man nicht nur, hier muss man GUT DRAUF sein! Deshalb haben wir Grund zum Feiern!

Die Terrasse mit Lamellendach nutzen bislang nur die Kinder in den Pausen zum Springen und Spazieren. Die Geländer dienen als Spielgeräte. In welcher Form wir den räumlich an sich attraktiven Bereich nutzen werden und nutzen können, hängt unter anderem auch noch von der richtigen Möblierung ab.

Da das LUGi-Gelände ein beliebter Aufenthaltsort für jugendliche Nacht- und Wochenendschwärmer ist, gestaltet sich diese jedoch etwas schwierig. Das gemeinderatliche Gebot der öffentlichen Nutzung der Schulhöfe ist hier auch nicht von Vorteil.

Bevor wir uns alle gleich zum Feiern begeben, möchte ich Ihnen mitteilen, dass der LUGi in den nächsten Jahren noch erhebliche gemeinsame Arbeit ins Haus bzw. in die Häuser und das Schulgelände steht: Herr Hein, bitte zücken Sie den Notizblock!

- Die Mensa ist bislang der erste und einzige fertiggestellte Raum für die Ganztagesbildung und Betreuung. Wir hoffen sehr, dass innerhalb der nächsten 5 Jahre (!?) ein Häkchen an Räume wie Schulküche, Kunst- und Werkatelier, Musik- und Tanzraum, MINT-Labor, usw. gemacht werden können.
- Das Schulgelände bedarf einer umfassenden Sanierung. Wir brauchen anregende Bewegungslandschaften, einen ordentlichen Sportplatz, usw. Auch die Turnhalle genügt heutigen Standards längst nicht mehr.
- Und eine weitere, große Herausforderung steht für die Wilhelmsschule Untertürkheim und uns ins Haus, wenn aufgrund der Sanierung unserer Nachbarschule etliche Klassen temporär auf dem Schulgelände der LUGi beherbergt werden.

Mit einem immer noch optimistischen „Packen wir’s an!“ will ich es nun gut sein lassen und freue mich auf viele weitere Einweihungsfeiern und „Bewältigungs-Partys“ für die aufgeführten Projekte.

Im Namen der LUGi-Familie bedanke mich bei allen Beteiligten, die sich für das gelungene Werk, der „Mensa für den Ganztagesbetrieb an der Luginslandschule“, mit Kopf, Herz und Hand eingesetzt haben! Besonders erwähnen möchte ich Frau Rihm vom SVA, die sich unermüdlich u.a. als Anlaufstelle für Herausforderungen aller Art und Vermittlerin einsetzte. Weiterhin danke ich allen, die diese Veranstaltung vorbereitet, organisiert und aktiv mitgestaltet haben, ganz herzlich! Lassen Sie uns feiern!“

Die „Super-Helden“ - Ganztags-Mädchen und -Jungs brachten mit ihren Trainern Vanessa Herter, Stefan Hilsberg und Kevin Köhler zum Abschluss des Programms mittels Cajons, Händen und anderen Rhythmusinstrumenten lautstark „Schwung in die Bude“ und ernteten dafür verdienten Applaus. Den hatten sich auch Erst- und Zweitklässler verdient, die mit Christina Burkart-Leemhuis das Buffet optisch und lukullisch mit Obst und Häppchen bereichert hatten.



Sternsinger wieder bestens vorbereitet und in vollem Einsatz *Karoline Becker / Andreas Passauer*

Seit Oktober 2018 bereiteten sich dienstagnachmittags 22 Kinder (Halb- und Ganztagschüler*innen) unter der Leitung von Frau Becker auf ihren wertvollen Einsatz als Sternsinger vor. Die Sternsinger-AG ist eine der zahlreichen Aktivitäten von Religionslehrerin Karoline Becker im Rahmen der Schulpastoral und wird vom Förderverein der Schule finanziell unterstützt. Frau Anna Hirtz, Pastoralassistentin der katholischen Kirchengemeinde von St. Urban, begleitete erneut mit Freude und tollem Engagement die AG.

In der AG setzen sich die Kinder mit der Herkunft und den Inhalten der Sternsinger-Idee auseinander. Dem Jahresmotto „Wir gehören zusammen - in Peru und weltweit“ entsprechend waren dabei behinderte und nichtbehinderte Kinder und das Aktionsland Schwerpunktthemen.

Gemeinsam wurden „Königs-Plätzchen“ verziert, die man beim LUGi-Advent verkaufte und dort gleichzeitig über die Aktion informierte. Ein fester Bestandteil der AG ist unter anderem der Besuch des Weltladens in Fellbach. Acht Kinder der AG und weitere „Ehemalige“ besuchten am Ende der Weihnachtsferien Mitmenschen in Luginsland und sammelten im Namen der Gemeinde St. Johannes für die Sternsinger-Aktion.

Höhepunkte für die fleißigen Sternsinger waren freilich die Auftritte und Sammlungen am 9. Januar in Schulklassen der LUGi, dem Sekretariat und mittlerweile bereits vier Kindergärten (Gartenstadt, Johannisbären, Stäffelesflitzer und Wallmerkindergarten). Die Aufgesuchten kamen jeweils in den Genuss einer beeindruckenden Schar prächtig gekleideter und gekrönter ‚Könige‘, die Lieder und Texte wunderbar vortrugen und anschließend den Segensgruß an der Tür hinterließen.

Insgesamt erzielten die Sternsinger mit Verkaufserlösen, Weihnachtsgottesdienst-Opfer und durch die Sammlungen stolze 540,63 Euro! Das Kindermissionswerk bedankte sich mit einem persönlichen Brief für die erfolgreichen Aktivitäten der LUGi-Sternsinger und gratulierte zum kleinen Jubiläum der Schul-AG (5 Jahre). „Was ihr in der Sternsinger-AG alle geschafft habt, ist einfach klasse! ... Ihr habt [durch euren Spendenerlös] einen Beitrag geleistet, dass Projekte in aller Welt unterstützt werden und dadurch eine Chance haben, froh und gesund aufzuwachsen.“



